

Ausbildungskonzept Bilinguale Zusatzausbildung

I Rechtlicher Rahmen / Voraussetzungen

An der Zusatzausbildung können Referendarinnen und Referendare teilnehmen, die

- die Englisch-Fakultas besitzen und die Sachfächer Geschichte, Politik/Wirtschaft, Kunst oder Sport unterrichten.
- Keine Englisch-Fakultas besitzen, aber über eine angemessene Sprachkompetenz durch einen längeren Aufenthalt in einem englisch- sprachigen Land verfügen. Die Sprachkompetenz wird von dem Ausbilder im Zuge der Ausbildung entsprechend überprüft.

Referendarinnen und Referendare, deren Ausbildungsschule kein bilinguales Angebot bietet, können für die Zwecke des Ausbildungsunterrichts an eine entsprechende Schule abgeordnet werden.

II Ziel der bilingualen Ausbildung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen die Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben bilingualen Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Diese Kompetenzbereiche des Unterrichtens beinhalten im Konkreten:

- die sach-sprach- und schülergerechte Planung von bilingualem Sachfachunterricht (= Planungskompetenz)
- die sach-sprach- und schülergerechte sowie lerneffektive Durchführung von bilingualem Sachfachunterricht
- die Reflexion und Evaluation des durchgeführten Unterrichts

III Elemente des Ausbildungscurriculums

1. Kompetenzorientierte Inhalte der Seminarveranstaltungen

- **Fremdsprachenunterricht und Sachfachunterricht im Vergleich**
Die Rolle der Sprache im Fremdsprachenunterricht und im bilingualen Sachfachunterricht: Sprache als Ziel und Unterrichtsschwerpunkt *versus* Sprache als Arbeitsmittel.
Damit verbunden ist die unterschiedliche Kompetenzausrichtung:

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	Kompetenzbereiche des Sachfachs¹
<ul style="list-style-type: none">- Hör- und Hör-/Sehverstehen- Leserverstehen- Sprechen- Schreiben- Mediation	<ul style="list-style-type: none">- Inhalts- und Prozessbezogene Kompetenzen- „Fachwissen“; Orientierungswissen- Sach- und Analysekompetenz- Methodenkompetenz- Urteilskompetenz
Sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none">- Grammatik- Wortschatz	

¹ Die Auflistung enthält die Kompetenzbezeichnungen in den Kerncurricula der relevanten Fächer.

- **Kompetenzkoordination zwischen bilinguaem und fremdsprachlichem Unterricht**
 - Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung: Methodenkompetenzen, insbesondere Präsentations- und Arbeitstechniken; Mediennutzung
 - Spracharbeit und Sprachförderung im bilingualen Unterricht
 - Fächerübergreif: Sachfachunterricht – Fremdsprache (Lehrbuchanalyse) Fächerübergreifender Unterricht auf Grundlage einer Lektüre oder eines Films.

- **Das didaktisch-methodische bilinguale Profil**
Sachfachkompetenz – Fremdsprachenkompetenz – Interkulturelle Kompetenz
 - Fokussierung auf Didaktik / Methodik des Sachfachs (= Primat des Sachfachs)
 - Didaktische Reduktion als besonderes Charakteristikum bilingualen Unterrichts
 - Postulat des kumulativen Lernens
 - “The Bilingual Triangle“: Zusammenhang zwischen bilinguaem Sachfachunterricht und interkulturellem Lernen und dessen Förderung
 - Kategoriales Lehren und Lernen und die Zuordnung von Schlüsselfragen
 - Wortschatzarbeit hinsichtlich der Gewinnung methodischer Kompetenzen (skills, e.g. working with texts, cartoons, pictures, statistics, diagrams etc.)
 - Unterscheidung zwischen thematischem und allgemeinem Wortschatz am konkreten Beispiel
 - *Immersion* als (eigenständige) Methode des bilingualen Sachfachunterrichts

- **Die Praxis des bilingualen Lehrens und Lernens**
 - Materialanalyse (Bestandsaufnahme): Darstellung und Bewertung bilingualer Lehrwerke in den einzelnen Fächern unter dem speziellen Aspekt der Kompetenzorientierung
 - Planung einer bilingualen Unterrichtseinheit mit konkreter Erstellung von Arbeitsmaterialien und anschließender Reflexion. Dabei spielen unterstützende Maßnahmen wie *Input* und *Output scaffolding* eine wesentliche Rolle.
 - Standardorientierte Leistungsmessung und spezifische, (vorwiegend) am Inhalt orientierte Leistungsbewertung.
Zentrale Elemente:
 - Kriterien der Beurteilung (Inhalt – Sprache)
 - Die (lernzielorientierte) Formulierung von Kompetenzen und Standards analog zu den verschiedenen Kompetenzbereichen
 - Die Bedeutung von Kompetenz und Performanz bei der Leistungsmessung
 - Fachimmanente, kompetenzorientierter Aufgabenformate
 - Gemeinsame Erstellung und Korrektur einer Klassenarbeit (SEK I) bzw. Klausur (SEK II)
 - Das mündliche Abitur (P5) (Vorschriften / Vorbereitung / Durchführung)